

Vortrag Nr. 18 am 18. Juni 2009

Referent: Dr. Ralf Fetzer, Erdingen-Neckarhausen

Thema: Hexen(-verfolgung) im Kraichgau in der Frühneuzeit

An vielen Orten im Kraichgau ist der Hexenglaube noch heute im Gedächtnis der Menschen präsent: Es gibt „Hexentürme“ und „Hexenlöcher“, im lokalen Brauchtum haben Hexen ihren eigenen Platz. Konkretes Wissen über die Hexenverfolgungen der Frühneuzeit im Kraichgau ist hingegen kaum mehr vorhanden. Die Historiker Dr. Ralf Fetzer und Thorsten Fuchs, Autoren des für September 2009 angekündigten Buches „Hexen im Kraichgau – ein historisches Lesebuch“, haben sich des Themas angenommen und exemplarisch einige Fälle von Hexenverfolgung in der von Klein- und Kleinstherrschaften geprägten Region des Kraichgaus und seinen Randlandschaften anhand alter Quellen nachgezeichnet. Aus diesen Arbeiten referierte Dr. Fetzer über das Ausmaß der Kraichgauer Hexenverfolgungen und über einige regionale Besonderheiten. Dabei wurde exemplarisch auf das tragische Schicksal der Frauen und Männer aus der Region eingegangen, denen der Vorwurf, „Hexen“ zu sein, soziale Ausgrenzung, das Leid langer Haft und grausamer Folter sowie oftmals den Tod auf dem Scheiterhaufen brachte. Eingegangen wurde hierbei etwa auf Vorkommnisse in den Kraichgauorten Bretten, Fürfeld, Gemmingen, Grombach, Jöhlingen, Menzingen, Odenheim und Schwaigern. Die auf dem in Vorbereitung befindlichen Buch basierenden Ausführungen des Referenten ließen bei aller Sprödigkeit der Überlieferungslage ein lebendiges Bild des Phänomens „Hexenverfolgung im Kraichgau“ entstehen, gaben einen unmittelbaren Eindruck von den Angeklagten, von den Ränken und Intrigen, den sozialen Konflikten aber auch den konkurrierenden Herrschaftsgewalten, die für eine Beurteilung der regionalen Hexenprozesse eine wesentliche Voraussetzung darstellen. Zu hören war auch vom Leid und Tod der Hexen, von Verwandten, die sich gegenseitig der Hexerei bezichtigten, von Aberglauben und Zaubereiglauben vieler Menschen, von Gemeinden, die ihre Ortsherren aufforderten, zum Schutz des Ortes und der Ehre der Dorfgemeinschaft gegen die „Unholde“ vorzugehen, von Machtkämpfen zwischen Landesherrn, die mittels der Hexenprozesse ausgetragen wurden, und von Ortsherren, die Hexenprozesse nutzten, um ihre Macht zu demonstrieren. Auch darüber hinaus gehende Fragen zur Hexenforschung, wie etwa der sogenannte „Hebammenmythos“ und die Rolle der konfessionellen Zugehörigkeit einzelner Gemeinden, wurden diskutiert. Natürlich konnte auch der Frage nach der Bedeutung der überlieferten Hexenprozessakten für genealogische Fragestellungen nachgegangen werden.

Buch-Tipp

Das als kurzweiliges Lesebuch konzipierte Buch wird im *September 2009* erscheinen und richtet sich an alle an der Hexenverfolgung im Kraichgau Interessierten, die mehr über dieses Kapitel der regionalen Geschichte erfahren wollen.

Ralf Fetzer / Thorsten Fuchs: Hexen im Kraichgau.

Ein historisches Lesebuch. Edition Ralf Fetzer Edingen-Neckarhausen September 2009. ISBN 978-3940968-02-9, ca. 144 Seiten, ca. 16 Euro

Bestellen können Sie das Buch in Ihrer Buchhandlung vor Ort oder beim Verlag (Tel.: 06203-839375), der Ihnen das Buch bei Erscheinen portofrei mit Rechnung zuschickt.